



JETZT STARTEN STATT WARTEN

11 TIPPS, WIE IHRE KIDS TROTZ CORONA
DEN PASSENDEN AUSBILDUNGSPLATZ FINDEN.

EIN KURZRATGEBER FÜR ELTERN VON:



LIEBE MÜTTER, LIEBE VÄTER, LIEBE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE,

die anhaltende Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Die Einschränkungen in vielen Lebensbereichen sind größer denn je. Und bei der für junge Menschen so wichtigen Berufswahl sorgt sie für große Unsicherheit: Wie geht es nach der Schule weiter? Macht es überhaupt Sinn, sich jetzt für eine Ausbildung zu bewerben? Und was muss ich dabei alles beachten?

Das sind nur einige der Fragen, auf die wir Ihnen und natürlich Ihren Kindern Antworten geben möchten. Das Wichtigste aber vorab: Viele Unternehmen suchen nach wie vor Auszubildende und jede ernsthafte Bewerbung ist aktuell sehr willkommen! Viele Branchen haben sich als krisenfest erwiesen und manche boomen sogar. Fachkräftenachwuchs wird also händeringend gesucht. Und es liegt an Ihrem Nachwuchs, aus den Herausforderungen neue Chancen zu machen.

Mit wertvollen Informationen und nützlichen Tipps helfen wir dabei, dass die Suche und Bewerbung nach einem spannenden und passenden Ausbildungsplatz gelingt.

Ihre Ausbildungsprofis wünschen viel Erfolg!



MÖGLICHKEITEN ENTDECKEN



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, AUSBILDUNG!

Die gute Nachricht lautet: Im Kreis Mettmann und Umgebung sind reichlich offene Ausbildungsstellen vorhanden. Da die Konkurrenz aber nie schläft, ist es umso wichtiger, sich jetzt auf die Suche nach dem passenden Platz zu machen.

Ganz schlecht beraten ist, wer das Ende der Pandemie abwarten möchte, bevor er sich überhaupt bewirbt. Erstens lässt sich das nicht wirklich voraussagen. Zweitens zeigen Studien: Je länger die Wartezeit nach der Schule bis zur Ausbildung dauert, desto schwerer gelingt später der Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben. Und desto größer ist auch die Gefahr, langfristig abgehängt zu werden.

So gilt es, jetzt gleich mit der Suche und Bewerbung zu beginnen, um für den langen Marathon des bevorstehenden Berufslebens den bestmöglichen Start zu schaffen.



ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN – AUSBILDUNG TROTZ ABITUR?

Viele fragen sich auch, ob sie nach dem Abitur unbedingt studieren müssen. Die Antwort bleibt natürlich individuell, aber mittlerweile wählen schon über 30 % der Abiturienten den direkten Berufseinstieg über die Ausbildung. Aus guten Gründen: Die Ausbildungsvergütung von durchschnittlich 900 Euro pro Monat macht finanziell früh unabhängig. Und statt sich über Jahre mit der Theorie zu beschäftigen, startet man sofort in den echten Arbeitsalltag.

Wer also direkt nach der Schule Praxisluft schnuppern und seine Fähigkeiten gleich unter Beweis stellen möchte, ist mit einer Ausbildung bestens bedient. Und ein Studium kann man später immer noch berufsbegleitend anhängen.

Der Vorteil: Durch die bereits gesammelte Berufserfahrung lassen sich die Studieninhalte besser einordnen, was zu einer deutlich schnelleren Lernkurve führt. Im besten Fall übernimmt sogar der Arbeitgeber die Studienkosten oder er beteiligt sich zumindest daran.



BERUFE VON AUTOMOBILKAUFFRAU BIS ZIMMERER ENTDECKEN

In Deutschland gibt es mehr als 300 Ausbildungsberufe. Fragt man die Jugendlichen, können die meisten auf Anhieb gerade mal 10 davon nennen. Wer weiß schon genau, was ein Kaufmann im E-Commerce, eine Zerspanungsmechanikerin oder ein Gestalter für visuelles Marketing macht?

Dabei lohnt sich ein Blick über den Tellerrand: Neben den klassischen bieten gerade die unbekannteren, aber oft ähnlichen Ausbildungsberufe, spannende Möglichkeiten und gute Einstiegschancen.



Damit Ihnen und Ihren Kindern die Orientierung leichter fällt, finden Sie unter Berufe von A-Z – <https://bit.ly/3i9t8o6> einen Überblick mitsamt kurzen Berufsvideos. Plus nützlichen Informationen rund um Ausbildungsinhalte, Ausbildungsdauer und Ausbildungsvergütung.

Klicken Sie sich doch gemeinsam mit Ihrem Kind durch die vorgestellten Ausbildungsberufe und grenzen Sie die Auswahl ein.

RICHTIG UNTERSTÜTZEN



MOTIVIERENDE UNTERSTÜTZUNG BIETEN

Auf die Berufswahl Ihrer Kids haben Sie als Eltern einen größeren Einfluss, als Sie vielleicht glauben: Studien belegen, dass Eltern die wichtigsten Helfer bei der Berufsentscheidung sind. Als Vorbilder vermitteln sie Werte und Einstellungen zu Beruf und Arbeit, sind gefragte Ratgeber sowie rege Unterstützer beim Sammeln und der Auswertung von Informationen.

Darüber hinaus spielen Sie eine wichtige Rolle dabei, wie Jugendliche mit Rückschlägen umgehen. Geben Sie Ihren Kindern also immer den emotionalen Rückhalt, den sie brauchen. Und ermutigen Sie sie, an ihren Wünschen und Interessen festzuhalten. Dann haben junge Menschen auch die besten Voraussetzungen, trotz Misserfolgen weiter an sich zu glauben.



Wie Sie Ihr Kind bei der Berufswahl und Bewerbung konkret unterstützen können, erfahren Sie unter:
arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern



RICHTIG BEWERBEN UND EINDRUCK MACHEN

Die Bewerbung ist ein erster Eindruck, den Unternehmen von Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter erhalten. Und dafür gibt es keine zweite Chance. Die Bewerbung sollte also gut durchdacht und formuliert sein, um den Wunschausbildungsbetrieb gleich von sich als perfektem Kandidat oder eben Kandidatin zu überzeugen.

Dabei gibt es einiges zu beachten: Die wichtigsten Regeln, die die Chancen auf positive Rückmeldungen erhöhen und nützliche Tipps rund um Lebenslauf, Anschreiben, Auswahltest und Vorstellungsgespräch haben wir übersichtlich zusammengefasst.



Hier geht's zu den Bewerbungstipps:
<https://bit.ly/3fMOXqQ>

ONLINE STELLE FINDEN



ONLINE DEN PASSENDEN BERUF ABCHECKEN

Check-U ist das Online-Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit. Kostenlos nutzbar ermittelt es anhand psychologisch fundierter Testverfahren, was Ihr Kind am besten kann und wofür es sich am meisten interessiert. Es wird eine Übersicht der persönlichen Eigenschaften in einem eigenen Kompetenzprofil erstellt. Zusätzlich finden sich im Tool eine Ausbildungsplattform, wie auch eine Studiensuche mit vielen Angeboten.

So fällt es Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn leichter, den passenden Ausbildungsberuf zu finden. Und vor allem auch den, der wirklich Spaß macht und dann vielleicht das ganze Berufsleben prägt.



Hier geht's zum Online-Erkundungstool:

Check-U: Teste deine Stärken - Bundesagentur für Arbeit: <https://bit.ly/34fV2GX>



ONLINE-LEHRSTELLENBÖRSEN ZUR SUCHE NUTZEN

Wer weitere Orientierung bei der Ausbildungswahl sucht, findet sie in speziellen Online-Lehrstellenbörsen. Hier können Ihre Kinder mit wenigen Klicks feststellen, welche Ausbildungsplätze von welchen Unternehmen regional oder auch bundesweit unbesetzt sind.

Unser Tipp: Da der Ausbildungsmarkt ständig in Bewegung ist, lohnt es sich, regelmäßig in die Online-Stellenbörsen zu blicken. Bis in den Sommer hinein können Ihre Töchter und Söhne hier immer wieder neue Ausbildungsstellen finden.

Zur Ausbildungsbörse der Arbeitsagentur:

Jobbörse der Arbeitsagentur: jobboerse.arbeitsagentur.de/



**Zur bundesweiten IHK-Lehrstellenbörse für
Ausbildungsangebote in Industrie, Handel und
Dienstleistungsbetrieben:**
ihk-lehrstellenboerse.de/



Zu den Ausbildungsangeboten in Handwerksberufen:
handwerk-lehrstelle.de



REGISTRIEREN UND AUF DEM RADAR BLEIBEN

Viele Ausbildungsbetriebe lassen sich von der Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer geeignete Bewerberinnen und Bewerber vorschlagen.

Ihr Kind sollte neben der eigenen Suche nach der passenden Ausbildungsstelle also die einfache und lohnende Möglichkeit nutzen, sich hier zu registrieren. So bleibt es mit seinen Interessen, Talenten und Fähigkeiten auf dem Radar und erhält passende Vermittlungsvorschläge. Nur bewerben muss Ihr Schützling sich dann noch selbst.

Hier geht's zur Registrierung:



Arbeitsagentur:
<https://bit.ly/34hum8I>



IHK:
<https://bit.ly/3fiZM4Y>



Handwerkskammer:
<https://bit.ly/3ulaPsQ>

BERATEN LASSEN



SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN BESUCHEN

Obwohl Corona noch den Alltag beherrscht, gibt es viele Veranstaltungen, auf denen Ihre Kids direkt mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt kommen können. Sie finden entweder online via Videochat oder wenn es möglich ist, auch als Präsenzveranstaltung statt – natürlich unter strenger Einhaltung der geltenden AHA-Regeln.

Hier finden Sie eine Terminübersicht:

- Arbeitsagentur: <https://bit.ly/3vrmpdi>
- IHK: <https://bit.ly/3fJkN7T>
- HWK: <veranstaltung.hwk-duesseldorf.de>
- KoKo: <koko-me.de/kalender>



KOSTENLOS BERATEN LASSEN

Ihre Kinder sollten auch die Möglichkeit nutzen, sich jederzeit zu allen Fragen der Ausbildung kostenlos beraten zu lassen – und zwar online, telefonisch oder via Chat.

Gerne beantworten die Experten alle Fragen und helfen dabei, den passenden Traumjob zu finden:

- mettmann.bb@arbeitsagentur.de, 02104 69 62 333
- ihkdus@duesseldorf.ihk.de, 0211 35 57 448
- passgenaue-besetzung@hwk-duesseldorf.de



ALTERNATIVEN NUTZEN, WENN'S MAL NICHT Klappt

Aller Anfang ist schwer: Die Berufsberatung der Arbeitsagentur hilft Ihrem Kind beim alternativen Start ins Berufsleben weiter, wenn es mit der Ausbildung nicht klappen sollte. Die Hauptsache ist, nicht gleich die Flinte ins Korn zu werfen.



Informationen dazu finden Sie unter:
Ausbildung vorbereiten und unterstützen - Bundesagentur für Arbeit
<https://bit.ly/34EhKZz>



HILFREICHE LINKS



Berufsübersicht:
<berufenet.arbeitsagentur.de/>



Ausbildungsbörse:
<jobboerse.arbeitsagentur.de/>



IHK-Lehrstellenbörse für Ausbildungsbiete in Industrie, Handel und Dienstleistungsbetrieben:
<ihk-lehrstellenboerse.de/>



Ausbildungsangebote in Handwerksberufen:
<lehrstellen-radar.de/>



Bewerbungstipps:
<https://bit.ly/3fMOXqQ>



Check-U: Teste Deine Stärken:
<https://bit.ly/3uqQRmw>



Unterstützungs- und Vorbereitungstipps für die Ausbildung:
<https://bit.ly/3wyhuqV>

IMPRESSUM

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf,
Ernst-Schneider-Platz 1, 40212 Düsseldorf

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Konzept, Gestaltung und Satz: T.W.O Kreativagentur
Auflage: 6.000 Exemplare

Postanschrift:
Postfach 101017, 40001 Düsseldorf,
Telefon: 0211 3557-0
Telefax: 0211 3557-401
E-Mail: ihkdus@duesseldorf.ihk.de
IHK im Internet: www.duesseldorf.ihk.de